

## Der Beginn einer grandiosen Steampunk-Serie

Dem 16-jährigen Colbert Porpentine steht eine große Zukunft bevor. Sein Großvater, Oberbefehlshaber der "Worldshaker", beabsichtigt, den Jungen zu seinem Nachfolger zu machen. Damit verbunden ist eine große Aufgabe, denn auf dem Weltschiff des britischen Königreiches unter Queen Victoria II leben 12.000 Menschen, die dem Königinnen des Oberbefehlshaber hilflos ausgeliefert sind. Col muss eines Tages dafür sorgen, dass das Leben auf dem "Worldshaker" reibungslos abläuft und die Räder auf den Unterdecks nie stillstehen. Die "Dreckigen" sind dabei diejenigen, die unten schaffen müssen, damit die Menschen auf den oberen Decks ein angenehmes Leben führen können - so wie Col, der glaubt, alles über die Dreckigen zu wissen. Doch dann stirbt Riff, eine Dreckige auf der Flucht, in sein Leben und stellt seine Ansichten grundlich auf den Kopf.

Kaum ist Riff wieder zurück bei ihren Leuten, gerät Cols Weltbild heftig ins Wanken. Erstmals sieht er das Leben auf dem "Worldshaker" mit anderen Augen. Das Leben der Dreckigen und Gesindlinge, emotionslose Wesen, die einzig der Elite zu Diensten sein müssen, ist ein immerwährender Kreislauf aus Gewalt und Demütigungen, aus dem es kein Entrinnen gibt. Es gibt nur einen, der ihnen helfen kann: Colbert Porpentine! Und er ist gewillt, alles zu unternehmen, um Riff aus dieser Hölle zu befreien. Zum Glück kennt Col den einzigen Weg zu den Oberdecks und damit zur Freiheit der Dreckigen. Doch dafür müsste er jene verraten, die ihm bislang ein Hafen der Liebe bedeuteten: seine eigene Familie.

Kaum ist der Plan gefasst, droht er zu scheitern, denn Col wird beobachtet, als er sich mit den Dreckigen zusammsetzt. Auch wenn seine verhassten Klassenkameraden nicht beweisen können, dass Col ein Verräter seiner eigenen Klasse ist, wird der 16-Jährige von allen gemieden. Besonders der Schulbesuch ist für den Jungen ein tückischer Spießrutenlauf, der nur dadurch gemildert wird, dass die Revolution nah ist und die Bösen bald ihrer gerechter Strafe zugeführt werden. Mittendrin ist Col, der die Gleichheit der Klassen will.

Richard Harland erschafft in seinem Roman "Worldshaker" eine großartige vergangene Welt, in der sich Kinder (und Erwachsene) wohlfühlen und lieber heute als morgen leben würden. Die Geschichte überzeugt mit atemloser Spannung und großen Emotionen, die das Herz heftig zum Klopfen bringen. Zugleich taucht man beim Lesen in die Geschichte des British Empire ein und erlebt historische Gestalten wie Queen Victoria II und Gemahl Prinz Albert hautnah. Harland gelingt es auf herausragende Weise, die Fantasie des Lesers anzuregen und Vergangenheit neu aufleben zu lassen - ganz so, als wäre sie ein Zukunftsbild, dem man sich nicht entziehen kann. "Worldshaker" hat Kultpotential, von dem man einfach nicht genug bekommen kann. Eben Steampunk vom Allerfeinsten. Da bleibt nur zu hoffen, dass "Liberator", der Nachfolger dieser Abenteuerreihe, nicht all zu lange auf sich warten lässt.

Susann Fleischer 16.08.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)